

17. Januar 2014

N° 03 – 2014

---

## **SCOR überträgt zur Fortsetzung der Unternehmensentwicklung im Rahmen des Plans „Optimal Dynamics“ neue Verantwortlichkeiten an Paolo De Martin und Frieder Knüpling**

In Vorbereitung auf die Unternehmensentwicklung der SCOR in den kommenden Jahren und im Hinblick auf die Umsetzung des Plans „Optimal Dynamics“ führt SCOR eine Änderung der Verantwortungsbereiche innerhalb des Executive Committees (Comex) der Gruppe durch und greift dafür auf ihr globales Talentpool mit einem zweifachen Ziel von Kontinuität und Erneuerung zurück.

Mit seinem Wiedereinstieg nach seinem sechsmonatigen Sabbatical übernimmt Paolo De Martin die Funktion des CEO der SCOR Global Life und wird erneut Mitglied des Executive Committees (Comex) der Gruppe. In seiner bis Mai 2013 wahrgenommenen Funktion als Chief Financial Officer der SCOR hatte er bei den Akquisitionen von Transamerica Re und Generali USA, infolge derer die Gruppe zum führenden Unternehmen auf dem amerikanischen Lebensrückversicherungsmarkt aufgestiegen ist, entscheidend mitgewirkt.

Gilles Meyer war seit Februar 2008 erfolgreich als Leiter der SCOR Global Life tätig und hat nun den Wunsch geäußert, von seinen Verantwortungen als CEO entbunden zu werden und sich künftig ausschließlich mit der Entwicklung der Geschäftsaktivitäten der SCOR Global Life zu beschäftigen. Er wird stellvertretender CEO der SCOR Global Life und bleibt Mitglied des Executive Committees.

Frieder Knüpling wird zum Chief Risk Officer der SCOR befördert. Er tritt die Nachfolge von Philippe Trainar an, der Chief Economist und Senior Global Advisor wird. Frieder Knüpling bleibt Mitglied des Comex.

Als stellvertretender Chief Risk Officer seit dem 1. Oktober 2012 hat Frieder Knüpling an der Seite Philippe Trainars direkt zum Ausbau des Risikomanagements der Gruppe beigetragen. Diese Leistung wurde von Standard & Poor's anerkannt, die das Enterprise Risk Management (ERM) der SCOR mit „very strong“ beurteilt. Dank seiner Zusammenarbeit mit Philippe Trainar war SCOR des Weiteren in der Lage, sich aktiv auf das neue Aufsichtsregime Solvency II, das am 1. Januar 2016 in Kraft treten soll, vorzubereiten.

Alle Ernennungen erfolgen mit sofortiger Wirkung.

17. Januar 2014

N° 03 – 2014

**Denis Kessler, Chairman und Chief Executive Officer der SCOR:** „Es wurde beschlossen, schrittweise ein Team aufzustellen, welches die Entwicklung der SCOR in den kommenden Jahren gewährleistet und den Plan „Optimal Dynamics“ umsetzt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Gilles Meyer bedanken: Unter seiner Leitung hat SCOR Global Life, die gegenwärtig ein Bruttoprämienvolumen von rund 6 Milliarden EUR verbucht, einen wesentlichen Beitrag zu den Ergebnissen der Gruppe geleistet und darüber hinaus ein starkes Wachstum aufgewiesen. Paolo De Martin, der eine ausgezeichnete Arbeit als CFO der Gruppe geleistet hat, wird für diese neue Etappe CEO der SCOR Global Life. Unterstützt wird er von seinem Stellvertreter Gilles Meyer. Philippe Trainar hat seinerseits dafür gesorgt, dass die Gruppe zum Starttermin von Solvency II bestens vorbereitet sein wird. Zudem hat er unser Expertenwissen im Bereich Risikomanagement auf höchstes Niveau gehoben. Sein ehemaliger Stellvertreter Frieder Knüpling wird Chief Risk Officer und ist bereits Mitglied des Comex. Philippe Trainar wird Chief Economist und Senior Global Advisor. Gilles Meyer, Paolo De Martin, Philippe Trainar und Frieder Knüpling haben ihren Kompetenzen unter Beweis gestellt und gezeigt, dass sie die von ihnen getragene hohe Verantwortlichkeit erfolgreich wahrnehmen. Dieser durch interne Beförderungen erfolgende Generationswechsel – eingeleitet im Mai 2013 mit der Ernennung von Mark Kociancic zum Chief Financial Officer – belegt das Ausmaß und die globale Dimension des Talentpools, auf das SCOR zurückgreifen kann. Ich möchte dem gesamten Führungsteam, dem auch Victor Peignet, Benjamin Gentsch und François de Varenne angehören, für die von ihnen geleistete Arbeit und ihr uneingeschränktes Engagement zur Erreichung der Rentabilitäts- und Solvabilitätsziele, die wir uns gesetzt haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.“

\*  
\* \*

**Paolo De Martin** (44 Jahre), italienischer Staatsbürger, absolvierte ein betriebswirtschaftliches Studium an der Universität Ca' Foscari in Italien. Anschließend war er zwei Jahre lang als Gründer und geschäftsführender Teilhaber eines Brillenherstellers in der optischen Industrie tätig. Im Jahr 1995 trat er in London als Trainee im Finanzbereich in die General Electric Company (GE) ein. Ab 1997 arbeitete er in der Internen Revision von GE und übernahm als Mitglied der Consulting Group von GE verschiedene Aufgaben in den Unternehmen des Konzerns in Nord- und Südamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum. 2001 wurde er zum Executive Manager bei GE Capital Europe ernannt. Anschließend wechselte er als Financial Planning and Analysis Manager für das globale Nichtleben-Rückversicherungsgeschäft zu GE Insurance Solutions. 2003 wurde er zum CFO der GE Frankona Gruppe berufen. Im Juli 2006 wurde er Chief Financial Officer von Converium. Im September 2007 wurde er zum Group Chief Financial Officer der SCOR SE ernannt. Im Mai 2013 hat Paolo De Martin beschlossen, ein mehrmonatiges Sabbatical einzulegen. Seit Januar 2014 ist er wieder ins Führungsteam der SCOR-Gruppe eingestiegen.

**Dr. Frieder Knüpling** (44 Jahre), deutscher Staatsbürger, studierte Mathematik und Physik an der Universität Göttingen und der Universität Freiburg. Während seiner Promotion war er an der Universität Freiburg und anderen Universitäten als Forschungsassistent tätig. Seine Doktorarbeit behandelt die ökonomische Modellierung makroökonomischer und finanzieller Daten. Von 1999 bis 2002 arbeitete er für den Gerling-Konzern Globale Rückversicherungs-AG und deren britische Tochtergesellschaft an Themen zur Preisermittlung („Pricing“) und Bewertung („Valuation“). Von 2003 an leitete er die Abteilung „Corporate Actuarial & Treasury“ der ehemaligen Revios-Gruppe. Seit 2007 leitet Dr. Frieder Knüpling die Abteilung „Corporate Actuarial“ bei SCOR und berichtet an den Chief Risk Officer der SCOR-Gruppe. Im Dezember 2008 wurde er zum Deputy Chief Risk Officer der SCOR und im Mai 2009 zum Vorstandsmitglied der SCOR Rückversicherung (Deutschland) AG ernannt. Im Juli 2010 wurde er zum Deputy Chief Executive Officer der

17. Januar 2014

N° 03 – 2014

SCOR Global Life SE und Mitglied des Group Executive Committees berufen. Seit dem 1. Oktober 2012 bekleidet er das Amt des Deputy Group Chief Risk Officer und berichtet in dieser Funktion an Philippe Trainar, Group Chief Risk Officer. Dr. Frieder Knüpling ist Mitglied der Deutschen Aktuarvereinigung und ein Chartered Enterprise Risk Analyst (CERA).

**Gilles Meyer** (56 Jahre), der neben der schweizer auch über die französische Staatsbürgerschaft verfügt, studierte an einer französischen Business School und absolvierte anschließend einen MBA an der GSBA in Zürich. Er begann seine Laufbahn als Underwriter bei Swiss Re, bevor er in die Abteilung für fakultative Rückversicherung der Basler wechselte. Nach 23 Jahren in der fakultativen und Vertragsrückversicherung war Gilles Meyer von 1999 bis 2006 Generaldirektor der Alea Europe, wo er sowohl für die Schaden-Unfall als auch für die Lebensrückversicherung zuständig war. Von 2005 bis 2006 war er Manager of Group Underwriting der Alea-Gruppe. Im Januar 2006 trat er bei der SCOR-Gruppe ein und war für die in Hannover, Basel und Winterthur basierten deutschsprachigen Märkte der SCOR Global P&C verantwortlich. Er wurde im November 2006 zum Leiter der Business Unit 1 von SCOR Global Life SE und Mitglied des Executive Committees ernannt. Vor seiner Berufung zum Chief Executive Officer der SCOR Global Life SE im Februar 2008 war er seit September 2007 Deputy Chief Executive Officer der SCOR Global Life SE.

**Philippe Trainar** (60 Jahre) ist französischer Staatsbürger, ENA Absolvent (Ecole Nationale d'Administration) und besitzt einen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften. Er besetzte von 1981 bis 1999 zahlreiche hohe Verwaltungsposten, unter anderem als Finanzattaché der französischen Botschaft in Deutschland (1985-1987), Berater in der Kanzlei des französischen Premierministers (1993-1995) und stellvertretender Direktor in der Abteilung für internationale Wirtschaftsfragen des französischen Wirtschafts- und Finanzministeriums, wo er darüber hinaus für die makroökonomische Modellierung zuständig war. Von 2000 an war Philippe Trainar Leiter für wirtschaftliche, finanzielle und internationale Angelegenheiten des französischen Verbands der Versicherungsunternehmen FFSA (Fédération Française des Sociétés d'Assurance). Im Februar 2006 wurde er zum Chief Economist der SCOR Gruppe ernannt. Am 1. April 2010 wurde er zum Group Chief Risk Officer befördert. Philippe Trainar ist Vorsitzender der Risikoanalysekommission des Verbands der französischen Versicherungsgesellschaften (FFSA). Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der Autorité de Contrôle Prudentiel (frz. Banken- und Versicherungsaufsichtsbehörde) und der Commission économique de la nation. Philippe Trainar hat darüber hinaus zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten zu den Themen Wirtschaft, Risiko, Versicherung und Solvabilität durchgeführt, die in verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht wurden, darunter das Journal of Risk and Insurance, die Geneva Papers, Economie & Statistique und Risques.

\*  
\* \*

17. Januar 2014

N° 03 – 2014

---

## Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.